

## INTERNES REGLEMENT Nr 15

### ORGANISATION und DURCHFÜHRUNG EINES EINZELTURNIERS

#### 0. Vorbemerkungen und Begriffsbestimmungen

- Dieses 'Interne Reglement' wird mit **[IR-15]** bezeichnet.
- Im Zusammenhang mit dem [IR-15] sind alle Bestimmungen und Begriffe der Reglemente, und besonders die in deren Kapitel '0.' aufgeführten und erläuterten Begriffsbestimmungen, anwendbar.

Überdies gelten für dieses IR folgende zusätzliche Begriffsbestimmungen :

- **RGLM** : die Reglemente der FLTT
- **VB-RGL** : die (aktuelle) Verbands-Rangliste
- **Performance** : der (aktuelle) Performance-Wert (eines Spielers) in der (aktuellen) Verbands-Rangliste
- **Turnier** : ein Turnier, bei dem nur Wettbewerbe in Einzel- oder Doppelkategorien ausgetragen werden, entsprechend z.B. den Spielstärken (= den Klassenmenten, den Performance-Werten, den Plätzen in der VB-RGL, ...) oder den Alterskategorien jener am Turnier teilnehmenden Spieler
- **Veranstalter** : der ein Turnier organisierende bzw. veranstaltende Verein

#### 1. Genehmigung

Die Ausschreibung und Durchführung eines Turniers sind genehmigungspflichtig (durch den CD).

Ein Verein, der ein Turnier durchführen möchte, muss seine diesbezügliche Kandidatur, mittels des hierfür vorgesehenen vorgedruckten Formulars, in jener vom CD hierfür gestellten Frist, einreichen bzw. stellen.

Spätestens drei (3) Wochen vor einem genehmigten Turnierdatum muss der Veranstalter das Reglement seines Turniers (= Turnierreglement), mittels jenes hierfür vorgesehenen vorgedruckten Formulars, zur Genehmigung an die CS einschicken. Dieses Formular muss komplett ausgefüllt werden (siehe diesbezüglich Art. **5.2.221.** der Reglemente ), ansonsten die betreffende Genehmigung verweigert werden kann.

Die Höhe der Einschreibgebühren beträgt 6€ pro Kategorie. Bei nicht entschuldigtem Fehlen wird eine Gebühr von 8€ fällig. Geldpreise sollen proportional gestaffelt sein, wobei das Minimum für einen 3. Platz 10€ beträgt.

#### **Art. 5.2.221.**

Das Reglement eines Einzelturniers muss mindestens die folgenden Angaben enthalten :

- Name des veranstaltenden TTV bzw. der veranstaltenden Gruppe von TTV
- Benennung des Turniers
- Termin(e) des Turniers [= Turnierdatum(s) ]
- Spielort und Spielsaal für die Austragung des Turniers
- Turniertdirektor und beigeordnete(r) Turniertdirektor(en), die - zusammen mit dem OSR - für die ordnungsgemäße Leitung und den ordnungsgemäßen Ablauf des Turniers verantwortlich sind
- Abgrenzung des Teilnehmerkreises ( national, regional, auf Einladung, international )
- Angabe der auszutragenden Turnierkategorien und Startberechtigung in den einzelnen Kategorien
- Vermerk, dass das Turnier gemäß den TT-Regeln sowie den Bestimmungen der Statuten, Reglemente und IR durchgeführt wird
- [ Datum, Uhrzeit und Ort der Auslosung ] ■ **NB**: die Auslosung wird, im Prinzip, vor Ort des Turniers vorgenommen
- Austragungsmodus ( in Spielgruppen, einfacher KO-Modus, doppelter KO-Modus, Handicap, ... )
- Zeitplan für die einzelnen Kategorien des Turniers
- Zahl der Gewinnsätze bei den einzelnen Spielen des Turniers
- Scratch-Modus
- Handicap-Tafeln ( nur bei Handicap-Turnieren )
- Größe des Spielsaals, Anzahl und Größe der Spielboxen
- Marke und Farbe des beim Turnier zu benutzenden Spielballs
- Angaben betreffend Ausübung der SR-Funktion bzw. den Einsatz von Tisch-SR während des Turniers

- Angabe der vorgesehenen Preise sowie ggf. der Höhe der vorgesehenen Geldpreise
- Bedingungen bei Wanderpreisen
- Modalitäten für deren Bezahlung

## 2. Nationale und internationale Turniere

Nationale Turniere sind offen für alle bei der FLTT lizenzierten Spieler.

Internationale Turniere <sup>(1)</sup> sind offen für Spieler aller der ITTF angeschlossenen Verbände.

Internationale Turniere auf Einladung <sup>(1)</sup> sind offen für alle bei der FLTT lizenzierten Spieler, sowie für bei ausländischen TT-Verbänden lizenzierte Spieler, die via ihren Verband oder einen Verein ihres Verbands zum Turnier eingeladen werden (sollen).

(1) Bei einem internationalen Turnier gilt für die Einstufung der Spieler jene in ANHANG 1 aufgeführte Äquivalenztabelle, außer die CS hat, auf eine entsprechende begründete Anfrage des Veranstalters hin, eine hiervon (leicht) abweichende Einstufung genehmigt.

## 3. Turnierablauf

Im Bestreben, bei allen Vereinsturnieren einen möglichst einheitlichen Ablauf sicherzustellen, wird jedes Vereinsturnier gemäß jenem in Abschnitt 5. vorgegebenen Standard-Zeitplan durchgeführt. Jede Turnierkategorie wird in zwei Stufen ausgetragen, und zwar so wie es im ANHANG 2 aufgezeigt bzw. vorgegeben ist.

Ein Veranstalter darf nur mit der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung der CS von jenen im vorherigen Absatz vorgegebenen Bedingungen abweichen.

## 4. Teilnahmebedingungen

### 4.1. Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung an den Turnierkategorien wird allgemein durch die Bestimmungen von Art. 5.2.402. der RGLM sowie insbesondere durch jene des jeweiligen Turnierreglements geregelt.

#### Art. 5.2.402.

1. Ein Spieler darf an einem Tag an maximal zwei (2) Einzelkategorien teilnehmen; er darf sich (ggf.) zusätzlich in einer Altersklassen- oder in einer Doppelkategorie einschreiben, ohne dass er jedoch insgesamt an mehr als drei (3) Kategorien teilnehmen darf.
2. Ein Spieler darf während einer Jahreshälfte (d.h. zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni bzw. zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember) immer nur für jene Kategorie(n) eingeschrieben werden, die seinem höchsten Klassement während jener Jahreshälfte entsprechen, außer bei den Regional-Meisterschaften, für welche das zum Zeitpunkt der Einschreibung höchste Saison-Klassement maßgebend ist.
  - für die Einschreibungen zu einem Individuellen Turnier und insbesondere für die Anwendung der vorgenannten Bedingung gilt das Klassement um 23:59 Uhr am letztmöglichen Einschreibedatum
3. Eine Spielerin kann, wenn das Turnierreglement dies nicht ausdrücklich untersagt, auch an Herren- bzw. Jungen-Kategorien des Turniers teilnehmen für die sie teilnahmeberechtigt ist, unter der Bedingung, dass sie (ggf.) auch an mindestens einer Spielerinnen-Kategorie effektiv teilnimmt für die sie teilnahmeberechtigt ist und die an demselben Halbtage beginnt als eine Herren- bzw. Jungen-Kategorie, an der sie teilnimmt.
4. Ein Jugendspieler ist (ggf.) ebenfalls zu jenen seinem Klassement entsprechenden (Klassemente)-Kategorien eines Turniers zugelassen.
5. Ein Spieler, der irgendwann einmal als Spieler lizenziert gewesen ist, ist (ggf.) nicht mehr dazu berechtigt an jener anlässlich eines Individuellen Turniers ausgetragenen Kategorie für Nichtlizenzierte ('non-licenciés') teilzunehmen.

### 4.2. Teilnahmebegrenzung

Wenn sich bei der Aufstellung der Turnier-Spielbögen herausstellt, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden kann (wie aufgrund z.B. einer hohen Anzahl an eingeschriebenen Spielern, einer geringen Anzahl an Spieltischen, einer verbindlich vorgegeben Abschlusszeit des Turniers), so hat der OSR bzw. der Spielleiter das Recht bzw. die Pflicht, entweder die Anzahl der Kategorien oder die Einschreibemöglichkeiten entsprechend einzuschränken bzw. zu begrenzen.

Änderungen betreffend die Teilnahmebedingungen an einem Turnier und/oder den hierfür angekündigten Zeitplan müssen, nach diesbezüglicher vorheriger Absprache mit jenem für die Turniere zuständigen Mitglied der CS, im Vorfeld des Turniers veröffentlicht bzw. den hieran teilnehmenden Vereinen bis spätestens um 12:00 Uhr am Vortag des Turniers schriftlich (vorzugsweise per E-Mail) zur Kenntnis gebracht werden.

## 5. Zeitplan

### 5.1. Zeitplan für ein Standard-Turnier <sup>(2)</sup> [ mit im Prinzip (mindestens) 16 Spieltischen ]

nach Kategorien geordnet

Empfohlene Anfangszeit	
Kategorie	Gruppen
D3	09:00
D2-D3	10:00
D1-D2	09:15
C3-D1	10:15
C2-C3	12:00
C1-C2	11:00
B3-C1	13:00
B2-B3	15:00
B1-B2	14:00
A3-B1	16:00
A	17:00
JUN	.....
CAD	.....
MIN	.....

chronologisch geordnet

Empfohlene Anfangszeit	
Kategorie	Gruppen
D3	09:00
D1-D2	09:15
D2-D3	10:00
C3-D1	10:15
C1-C2	11:00
C2-C3	12:00
B3-C1	13:00
B1-B2	14:00
B2-B3	15:00
A3-B1	16:00
A	17:00
JUN	.....
CAD	.....
MIN	.....

- (2) Ein Veranstalter darf nur mit der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung der CS von diesem Standard-Zeitplan abweichen, wobei er in dem Fall der CS den spezifischen Zeitplan seines Turniers, zusammen mit dem Turnierreglement, vorlegen muss.

### 5.2 Zeitplan für gemäß dem KO-System ausgetragene Turniere bzw. Turnierkategorien

Wenn die CS für ein Turnier die Austragung einzelner oder aller Kategorien gemäß dem KO-System genehmigt hat, so müssen, für die Erstellung des Zeitplans dieses Turniers betr. dieser Turnierkategorien, u.a. die folgenden Parameter beachtet werden :

Alle Kategorien sollen zeitversetzt beginnen, d.h. zwischen den Anfangszeiten von 2 Kategorien müssen mindestens 15 Minuten liegen.

Jedes Spiel dauert ungefähr 25 Minuten, d.h. auf einem Spieltisch können im Durchschnitt pro Stunde drei (3) Spiele ausgetragen werden. Demzufolge dauert z.B. eine KO-Runde mit 64 Teilnehmern, bei 16 Spieltischen, etwa 50 Minuten, während sie bei nur 8 Spieltischen etwa 100 Minuten in Anspruch nimmt.

Die Anzahl der Spiele einer Kategorie im einfachen KO-System = die Zahl der Teilnehmer minus 1.

Für zwei Kategorien, an denen z.T. dieselben Spieler teilnehmen, sollen die Anfangszeiten mindestens zwei (2) Stunden auseinanderliegen.

Die Reihenfolge D3 (08:00), D2 (09:00), D1 (10:00) hat die folgenden Nachteile, die zu Verzögerungen führen :

- die besten D3-Spieler werden ab 09:00 Uhr in der Kategorie D2 gebraucht;
- die besten D3-Spieler haben die Möglichkeit in der Kategorie D2 weiterzukommen und müssen auch noch in der Kategorie D3 spielen.

Die Reihenfolge D3 (08:00), D1 (09:00), D2 (10:00) hat die folgenden Vorteile :

- die Kategorie D3 überschneidet sich nicht mit der Kategorie D2, welche erst 2 Stunden später beginnt;
- die Kategorie D1 wird früher gespielt als die Kategorie D2, so dass die meisten D2-Spieler schon in der D1-Kategorie ausgeschieden sind bevor die Spiele der Kategorie D2 beginnen.

Die Reihenfolgen (D1, D2, D3), (D2, D3, D1) bieten ähnliche Vorteile.

Jene Kategorien, die am längsten dauern, sollen so früh wie möglich angesetzt werden. Die ersten zwei Runden dieser Kategorien sollen, so weit wie möglich, nicht durch Spiele anderer Kategorien unterbrochen werden.

## 6. Erstellung der Turnier-Dokumente

Die Erstellung der Turnier-Dokumente erfolgt am Turniertag selbst vor Ort des betreffenden Turniers, unter der Leitung des OSR bzw. des Spielleiters und in Anwesenheit des Turnierdirektors und/oder eines beigeordneten Turnierdirektors sowie, bei entsprechender Zweckmäßigkeit, eines Vertreters der CS.

Die Erstellung der Turnirdokumente (Setzungslisten, Gruppen-Auslosung, Auslosung Hauptfeld, Abwesenheitslisten, Resultats Erfassung) findet mittels der FLTT-Turnier-Web-App statt. Diese wird den Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

In allen mit der Erstellung der Turnier-Dokumente zusammenhängenden Angelegenheiten (Setzung, Verlosung, Zusammensetzung von Spielgruppen, usw.) hat immer der OSR bzw. der Spielleiter das letzte Wort.

### 6.1. Vorgehensweise bei einer Turnierkategorie nach dem KO-System

*Beispiel eines KO-Turnier-Spielbogens mit 32 Teilnehmern* [4]

2	1. Achtel	1. Viertel	obere Hälfte	1		
31				2		
18				3		
15				4		
10	2. Achtel			5		
23				6		
26				7		
7				8		
6	3. Achtel	2. Viertel	obere Hälfte	9		
27				10		
22				11		
11				12		
14	4. Achtel	3. Viertel	untere Hälfte	13		
19				14		
30				15		
3				16		
4	5. Achtel			3. Viertel	untere Hälfte	17
29						18
20						19
13						20
12	6. Achtel	4. Viertel	untere Hälfte	21		
21				22		
28				23		
5				24		
8	7. Achtel			4. Viertel	untere Hälfte	25
25						26
24						27
9						28
16	8. Achtel	4. Viertel	untere Hälfte	29		
17				30		
32				31		
1				32		

[4] bei internationalen Turnieren kann es vorkommen, dass die Platzziffern auf den Turnier-Spielbögen durchgehend von oben nach unten, also durchlaufend von 1 bis 32, nummeriert werden bzw. sind

Hinsichtlich der Aufstellung der KO-Turnier-Spielbögen sind u.a. die Bestimmungen von Art. 5.2.401. der RGLM zu beachten und einzuhalten.

**Art. 5.2.401.**

Für die Aufstellung (Setzung und Verlosung) sowie für die Führung der Spielbögen gelten folgende Bestimmungen, welche durch ein IR ergänzt und erläutert werden :

1. Die Erstellung der Turnier-Dokumente (d.h. der Setzungslisten, Turnierbögen, Gruppen-Sheets, usw.) erfolgt am Turniertag selbst vor Ort des betreffenden Turniers, unter der Leitung des von der CdA genannten OSR, des Turnierdirektors und/oder eines beigeordneten Turnierdirektors sowie, bei entsprechender Zweckmäßigkeit, eines Vertreters der CS.
2. In jeder Turnierkategorie werden die besten Spieler gesetzt. Für diese Setzung sind die Platzierung oder der Performance-Wert dieser Spieler in der zum betreffenden Zeitpunkt maßgebenden VB-RGL maßgebend.  
( siehe diesbezüglich das IR-15 ).  
Jene in einer Turnierkategorie gesetzten Spieler müssen im betreffenden Spielbogen eindeutig gekennzeichnet werden bzw. sein.
3. Bei der Erstellung von KO-Spielbögen muss darauf geachtet werden, dass Spieler desselben Vereins nicht in der ersten Runde und frühestens im Achtelfinale aufeinandertreffen. Dieses Prinzip gilt sowohl für die Ausscheidungs- als für die Hauptrunden, dies sowohl für die gesetzten als auch für die nicht gesetzten Spieler.
4. Der Spielbogen einer jeden Kategorie muss, vor Beginn des ersten Spiels dieser Kategorie, am Spielort, für alle Teilnehmer am Turnier leicht einsehbar, ausgehängt und danach im Laufe des Turniers durchgehend ergänzt bzw. vervollständigt werden.
5. Änderungen an einem Spielbogen sind nicht mehr erlaubt ab jenem Zeitpunkt, wo das erste Spiel dieses Spielbogens begonnen hat.

Die Bestimmungen von Art. 5.2.401. der RGLM werden durch die nachfolgenden Bestimmungen ergänzt.

**Teilnehmerzahl und Turnier-Spielbogen**

Die Teilnehmer an einer Kategorie werden gezählt. Daraufhin wird für diese Kategorie ein Spielbogen ausgewählt bzw. zurückbehalten, dessen Rasterzahl (4, 8, 16, 32, 64, usw.) im Prinzip direkt über der Teilnehmerzahl liegt. Danach werden auf diesem Spielbogen zuerst alle Platzziffern durchgestrichen, die größer sind als die Teilnehmerzahl.

Beispiel : bei 23 Teilnehmern an einer Kategorie wird ein Spielbogen mit einer Rasterzahl 32 benutzt, wobei jedoch keine Spieler auf die (durchzustreichenden) Platzziffern 24 bis 32 eingeteilt werden.

**Setzung**

In jeder Kategorie müssen Spieler gesetzt werden.

Demzufolge wird vor der eigentlichen Aufstellung des Spielbogens eine Setzungsliste der stärksten an der betreffenden Kategorie teilnehmenden Spieler erstellt. Hierzu sind die Bestimmungen von Abschnitt 2 von Art. 5.2.401. der RGLM zu beachten und einzuhalten, und zwar gemäß den folgenden Prioritäten :

Für Einzel-Kategorien :

- **für alle Klassemente : zuerst das aktuelle Klassement, dann der aktuelle Performance-Wert**

Für Doppel-Kategorien :

- die Summe der individuellen Performance-Werte

Die Zahl der gesetzten Spieler beträgt mindestens ein Achtel (1/8) und höchstens ein Viertel (1/4) der Rasterzahl des Spielbogens<sup>(5)</sup>, wobei jedoch nicht weniger als vier Spieler gesetzt werden, außer bei weniger als acht Teilnehmern, wo zwei Spieler gesetzt werden.

(5) In einer Kategorie, an der Spieler von mehr als drei verschiedenen Klassementen teilnehmen, muss die Zahl der gesetzten Spieler ein Viertel (1/4) der Rasterzahl des betreffenden Spielbogens betragen.

Es muss darauf geachtet werden, dass gesetzte Spieler desselben Vereins nicht in der ersten Runde und frühestens im Achtelfinale aufeinandertreffen, d.h. diese Spieler müssen, abhängig von der Rasterzahl des Spielbogens, folgendermaßen eingeteilt werden :

Rasterzahl	Einteilung der gesetzten Spieler desselben Vereins
4	in verschiedene Hälften
8 / 16	in verschiedene Viertel

ab 32	in verschiedene Achtel
-------	------------------------

Bei einer ungeraden Zahl von gesetzten Spielern desselben Vereins sollen die schwächeren dieser Spieler in dieselbe Hälfte, dasselbe Viertel bzw. dasselbe Achtel eingeteilt werden. (so wird z.B. bei 3 gesetzten Spielern desselben Vereins der drittstärkste in dieselbe Hälfte eingeteilt wie der zweitstärkste).

**Beispiel** der Setzungs-Prozedur, wenn die Zahl der gesetzten Spieler ein Viertel der Rasterzahl beträgt :

**Erste Etappe** (gültig für jedwede Rasterzahl) : der Spieler auf Platz 1 der Setzungsliste wird auf Platzziffer 1 des Spielbogens gesetzt, während der Spieler auf Platz 2 der Setzungsliste wird auf Platzziffer 2 des Spielbogens gesetzt wird.

**Zweite Etappe** (nur bei mehr als 7 Teilnehmern) : die Spieler auf den Plätzen 3 und 4 der Setzungsliste werden auf die Platzziffern 3 und 4 des Spielbogens verlost.

**Dritte Etappe** (nur bei Rasterzahl  $\geq 32$ ) : die Spieler auf den Plätzen 5 bis 8 der Setzungsliste werden auf die Platzziffern 5 bis 8 des Spielbogens verlost. Bei mehr als 24 Teilnehmern ist diese Etappe obligatorisch.

**Vierte Etappe** (nur bei Rasterzahl  $\geq 64$ ) : die Spieler auf den Plätzen 9 bis 16 der Setzungsliste werden auf die Platzziffern 9 bis 16 des Spielbogens verlost. Diese vierte sowie die möglichen folgenden Etappen müssen nicht (dürfen aber) ausgeführt werden, wenn an einer Kategorie nur Spieler desselben Klassements (z.B. Kategorie 'D3') teilnehmen.

**Fünfte, sechste, ... Etappe** : .....

### **Verlosung**

Nach der Setzung werden die nicht gesetzten Spieler alsdann auf jene nach der Setzung noch verbleibenden und nicht durchgestrichenen Platzziffern verlost, und zwar solchermaßen, dass Spieler desselben Vereins nicht in der ersten Runde und frühestens im Achtelfinale aufeinandertreffen, d.h. diese Spieler müssen, abhängig von der Rasterzahl des Spielbogens, folgendermaßen eingeteilt werden :

Rasterzahl	Einteilung der gesetzten Spieler desselben Vereins
4	in verschiedene Hälften
8 / 16	in verschiedene Viertel
ab 32	in verschiedene Achtel

In diesem Stadium der Spielbogen-Erstellung sind zusätzliche Trennungen von Spielern (z.B. laut VB-RGL, Performance-Wert, Klassement, vorherigen Resultaten, usw.) nicht mehr erlaubt und dürfen demzufolge nicht mehr vorgenommen werden.

Für die praktische Durchführung der Verlosung gibt es mehrere Möglichkeiten :

- (A) Für die Verlosung wird ein Computerprogramm benutzt, unter der Bedingung, dass hierbei alle einschlägigen Bestimmungen dieses IR beachtet und eingehalten werden.
- (B) Eine Person setzt sich, mit einem Bleistift ausgestattet, vor den Spielbogen; eine zweite Person, welche über die Liste mit den Einschreibungen verfügt, dreht der 1. Person den Rücken zu. Die 1. Person bezeichnet mit dem Bleistift eine noch freie Platzziffer auf dem Spielbogen, ohne der 2. Person diese Ziffer mitzuteilen; die 2. Person nennt dann den Namen eines eingeschriebenen Spielers, der alsdann auf die von der 1. Person markierte Platzziffer eingesetzt wird. Damit die Spieler eines Vereins gemäß der diesbezüglich geltenden Vorschrift getrennt werden können, werden zuerst die Spieler jenes Vereins mit den meisten Einschreibungen verlost, danach die Spieler des Vereins mit den zweitmeisten Einschreibungen, usw.
- (C) Für jeden Namen auf der Liste mit den Einschreibungen wird, mittels vorbereiteter Zettel, eine freie Platzziffer auf dem Spielbogen ausgelost.
- (D) Für jede freie Platzziffer auf dem Spielbogen wird, mittels vorbereiteter Zettel, ein Spieler von der Einschreibungsliste ausgelost.

## 6.2. Vorgehensweise bei einer Turnierkategorie nach dem Gruppensystem

Hinsichtlich der Aufstellung von Spielgruppen sind die Bestimmungen der Abschnitte 1., 2. und 3. von Art. 5.1.403. der RGLM zu beachten und einzuhalten.

### Art. 5.1.403.

Bei einer Competition, die in Spielgruppen ausgetragen wird, gelten, sofern die für diese Competition maßgebenden Bestimmungen keine andere Regelung vorsehen, die folgenden Bestimmungen :

1. Die Teilnehmer an der Competition, d.h. die Mannschaften bzw. die Spieler, müssen so in die verschiedenen Spielgruppen eingeteilt werden, dass diese - in punkto Spielstärken - ähnlich stark sind.
2. Die Teilnehmer desselben Vereins an der Competition müssen - soweit dies technisch machbar ist - in verschiedene Spielgruppen eingeteilt werden (#).  
 (#) In einem ausreichend begründeten Fall kann jene für die jeweilige Competition zuständige Verbandsinstanz ausnahmsweise geringfügige Abweichungen zu dieser Bestimmung zulassen (insbesondere z.B. für eine Competition in einer Jugend-Altersklasse, bei Termin- oder Spisalaalproblemen, aus geographischen Gründen, usw. ).
3. Die Teilnehmer desselben Vereins innerhalb einer Spielgruppe müssen, wenn nur möglich, innerhalb der ersten drei (3) Runden der betreffenden Competition aufeinandertreffen (#).

### Standard-Methode zur Einteilung von Spielgruppen mit 'X' Spielern

In jeder Spielgruppe werden die Plätze auf den Gruppen-Sheets von 1 bis 'X' nummeriert (= Platzziffern).

Die Einteilung der Spielgruppen geschieht gemäß den folgenden Prioritäten :

- für alle Klassemente: zuerst das aktuelle Klassement, dann der aktuelle Performance-Wert

#### Variante 1: Das Setzungs-Schlangensystem

Die 'X' stärksten Spieler werden der Reihe nach auf die verschiedenen Spielgruppen aufgeteilt und in den Spielgruppen jeweils auf Platzziffer 1 gesetzt. Die nächststärksten Spieler werden gemäß derselben Vorgehensweise, aber in umgedrehter Reihenfolge, jeweils auf Platzziffer 2 der verschiedenen Spielgruppen hinzugesetzt, usw.

#### Beispiel mit 24 Teilnehmern

aufgeteilt in 4 Ausscheidungsgruppen mit je 6 Spielern

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4
1	1	2	3	4
2	8	7	6	5
3	9	10	11	12
4	16	15	14	13
5	17	18	19	20
6	24	23	22	21

#### Variante 2: Das Verlosungs-Schlangensystem

Die 'X' stärksten Spieler werden der Reihe nach auf die verschiedenen Spielgruppen aufgeteilt und in den Spielgruppen jeweils auf Platzziffer 1 gesetzt. Dann werden die nächststärksten Spieler, integral oder blockweise (mit z.B. X/2 oder X/4 Spielern pro Block), auf Platzziffer 2 der verschiedenen Spielgruppen gelost, usw.

#### Beispiel mit 24 Teilnehmern

aufgeteilt in 4 Ausscheidungsgruppen mit je 6 Spielern

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4
1	1	2	3	4
2	(5-8)	(5-8)	(5-8)	(5-8)
3	(9-12)	(9-12)	(9-12)	(9-12)
4	(13-16)	(13-16)	(13-16)	(13-16)
5	(17-20)	(17-20)	(17-20)	(17-20)
6	(21-24)	(21-24)	(21-24)	(21-24)

Außer bei jenen gemäß Anhang 2 durchgeführten Modell-Turnieren obliegt es dem jeweils zuständigen OSR bzw. der Spielleiter, abhängig u.a. von der Anzahl und der Spielstärke der teilnehmenden Spieler, zu entscheiden :

- gemäß welcher der beiden vorerwähnten Varianten die Einteilung der Spielgruppen vorgenommen wird;
- wieviel Spieler sich pro Spielgruppe für die nächste Runde (ggf.) qualifizieren.

Soweit dies (technisch) machbar ist, dürfen keine zwei Spieler desselben Vereins in dieselbe Spielgruppe eingesetzt werden. Wenn bei Anwendung des Schlangensystems zwei Spieler desselben Vereins in derselben Spielgruppe aufeinandertreffen würden, wird der schwächere Spieler mit dem nächstfolgenden Spieler der Liste ausgetauscht usw. bis er nicht mehr auf einen Spieler seines Vereins trifft. Wenn es trotzdem nicht zu vermeiden ist, dass Spieler desselben Vereins in derselben Spielgruppe spielen müssen, so müssen diese Spieler in der (den) ersten Runde(n) aufeinandertreffen und müssen also dementsprechend in der Spielgruppe eingesetzt werden.

Die Reihenfolge der Spiele innerhalb einer jeden Spielgruppe ist, wie in ANHANG 3 vorgegeben, festgelegt. Je nachdem wieviel Spieler sich in jeder Spielgruppe für die nächste Runde qualifizieren, kann bzw. soll die Reihenfolge der Spiele solchermaßen abgeändert bzw. angepasst werden, dass die für diese Qualifikation entscheidenden Spiele in der (den) letzten Runde (n) ausgetragen werden.

Wird anschließend an eine Gruppen-(Ausscheidungs)-Spielrunde noch eine KO-(Haupt)-Spielrunde ausgetragen mit jenen Spielern, die sich hierfür in den Spielgruppen qualifiziert haben, so wird der Spielbogen dieser KO-Spielrunde gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 6.1. erstellt, mit den folgenden zusätzlichen Auflagen:

- in der ersten Runde des KO-Feldes dürfen keine Spieler aufeinandertreffen, die schon in einer Ausscheidungs-Spielgruppe gegeneinander gespielt haben;
- die Sieger der Ausscheidungs-Spielgruppen werden, soweit dies (technisch) machbar ist, auseinandergelost.

### Die Einteilung der Ausscheidungs-Spielgruppen anlässlich eines gemäß ANHANG 2 durchgeführten Modell-Turniers

Falls es nicht anders im Turnier-Reglement verfügt und solchermaßen von der CS genehmigt worden ist, ist die Festlegung der Anzahl an Ausscheidungs-Spielgruppen (mit im Prinzip je 3 (oder 2 Spielern) pro Spielgruppe) sowie deren Einteilung gemäß jenem im ANHANG 2 vorgegebenen Modell vorzunehmen.

Die Zusammenstellung der Ausscheidungs-Spielgruppen erfolgt gemäß dem **Verlosungs-Schlängensystem** (= Variante 2 der hier voran erläuterten « Methodik zur Einteilung von Spielgruppen mit 'X' Spielern »), mit dabei jedoch der Festlegung, dass sich in jeder Ausscheidungs-Spielgruppe nur der Sieger für die Hauptrunde qualifiziert.

*Beispiel einer Turnierkategorie mit 24 Teilnehmern, aufgeteilt in 8 Ausscheidungsgruppen mit je 3 Spielern*

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4	GR 5	GR 6	GR 7	GR 8
1	1	2	3	4	5	6	7	8
2	(13-16)	(13-16)	(13-16)	(13-16)	(9-12)	(9-12)	(9-12)	(9-12)
3	(17-20)	(17-20)	(17-20)	(17-20)	(21-24)	(21-24)	(21-24)	(21-24)

- (#) Der OSR bzw. der Spielleiter kann von diesem System abweichen (ggf. sollte dies jedoch nur geringfügig sein), z.B. dann, wenn dadurch eine gleichmäßigere Spielstärke in den Spielgruppen erreicht werden kann. Außerdem soll vermieden werden, dass beim selben Turnier dieselben Spieler in den Spielgruppen von zwei verschiedenen Kategorien aufeinandertreffen und dass Spieler nicht zweimal in einer Zweiergruppe starten müssen.

### Erstellung der (Abschluss)-Tabelle einer Spielgruppe

Hinsichtlich der Erstellung der (Abschluss)-Tabelle einer Spielgruppe gelten die Bestimmungen von Art. 0.06.

#### **Art. 0.06. Tabelle und Abschlusstabelle einer Spielgruppe**

1. Als 'Tabelle' einer Spielgruppe gilt die Auflistung der Teilnehmer dieser Spielgruppe (Mannschaften oder Spieler), zu einem bestimmten Zeitpunkt, in der Reihenfolge der von ihnen bis zu diesem Zeitpunkt in ihren Spielen innerhalb dieser Spielgruppe erzielten Punkte<sup>(OH1)</sup>, einschließlich (ggf.) jener aus einer vorherigen Spielrunde übernommenen Punkte, wobei der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl auf Platz 1, der Teilnehmer mit der zweithöchsten Punktzahl auf Platz 2, usw. eingestuft wird<sup>(OH2)</sup>.
  - (OH1) diese Punkte werden gemäß den Bestimmungen der Abschnitte 5.1. und 5.2. von Art. 5.1.403. ermittelt bzw. gewertet
  - (OH2) bei Punktegleichstand zwischen zwei oder mehr Teilnehmern einer selben Spielgruppe wird gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 6. von Art. 5.1.403. verfahren
2. Als 'Abschlusstabelle' einer Spielgruppe gilt die Tabelle dieser Spielgruppe, nachdem alle im Spielplan dieser Spielgruppe vorgesehenen Spiele ausgetragen und in deren Tabelle berücksichtigt bzw. miteinberechnet worden sind.

### 6.3. Turnierkategorien nach dem Handicap-System

Hinsichtlich der Aufstellung der Spielbögen bzw. der Zusammensetzung von Spielgruppen sind allgemein die Bestimmungen von Art. 5.2.407. der RGLM zu beachten und einzuhalten.

#### **Art. 5.2.407.**

Turniere nach der Handicapformel dürfen nie die Bezeichnung 'Championnat/Meisterschaft' erhalten.

Die Aufstellung des Spielbogens einer gemäß dem Handicap-System ausgetragenen Turnierkategorie geschieht im Prinzip durch integrale Verlosung, d.h. ohne Berücksichtigung der Bestimmung aus Abschnitt 2. von Art. 5.2.401. ('Setzung von Spielern'), außer wenn das von der FLTT genehmigte Turnierreglement ausdrücklich anders verfügt.

Bei einem gemäß dem Handicap-System ausgetragenen Spiel wird für die Berechnung bzw. Zuteilung der Handicap-Punkte an einen Spieler immer dessen zum Zeitpunkt des Turniers geltendes aktuelles Klassement zu Grunde gelegt.

### 7. Änderungen an einem Turnier-Dokument

7.1. Nach dem Beginn des ersten Spiels einer Kategorie sind Änderungen an deren Spielbogen oder Gruppensheets nicht mehr erlaubt bzw. untersagt.

7.2. Vor dem Beginn des ersten Spiels einer Kategorie sind Änderungen an deren Spielbogen oder Gruppensheets, im Prinzip, nicht (mehr) zulässig.

Das Einverständnis des OSR bzw. des Spielleiters vorausgesetzt, kann die Turnierleitung jedoch die folgenden Ausnahme-regelungen anwenden:

- In einer Doppelkategorie darf ein gemeldeter Partner gewechselt werden, wenn:
  - 1) dieser gemeldete Partner nicht (mehr) am Turnier teilnimmt;
  - 2) der neue Partner gemeldet ist und selbst ohne Doppelpartner ist.

Wird ein Doppel durch einen solchen Partnerwechsel so stark, dass es zur Setzungsliste gehören würde, so darf der betreffende Wechsel nicht vorgenommen werden, außer es wäre noch ein passender Setzungsplatz frei.

7.3. Bei einer berechtigten Reklamation gegen die Aufstellung eines Spielbogens oder die Zusammensetzung der Spielgruppen vor Beginn der diesbezüglichen Kategorie, muss der beanstandete "Fehler" behoben werden. In dieser Hinsicht gelten die folgenden Bestimmungen:

- Falls wegen des "Fehlers" eine Änderung an der Setzungsliste notwendig wird, so wird die gesamte Erstellung des (der) hiervon betroffenen Turnier-Dokuments / Dokumente wiederholt.
- Falls der "Fehler" keinen Einfluss auf die Setzungsliste hat und eine Änderung derselben nicht notwendig macht, so bleibt (bleiben) das (die) betreffende(n) Turnier-Dokument(e) im Prinzip in seiner (ihrer) originalen Aufstellung bestehen und für jenen vom "Fehler" betroffenen Spieler wird, unter Beachtung des Trennungsprinzips von Spielern desselben Vereines, wie folgt verfahren:
  - entweder wird der Spieler auf die nächstmögliche freie Platzziffer eingesetzt,
  - oder, falls keine freie Platzziffer mehr verfügbar ist, wird ein Vorrundenspiel ausgetragen zwischen dem besagten Spieler und einem jener auf den vier oder acht höchsten Platzziffern eingetragenen Spieler.

## 8. Schiedsrichtereinsatz

Der Veranstalter muss im Turnierreglement genau festlegen, wer wie und wo als Tisch-Schiedsrichter (TSR) eingesetzt wird bzw. eingesetzt werden kann. Er soll diese Bestimmung am Turniertag selbst in Großschrift neben den Turnier-Dokumenten veranschlagen.

Nachfolgend werden einige Möglichkeiten betreffend den Einsatz als TSR aufgezeigt:

- In der Gruppenphase übernimmt der spielfreie Spieler das Amt des TSR. Im Falle einer 2er-Gruppe muss der Veranstalter einen TSR zur Verfügung stellen;
- in der ersten Runde wird das Amt des TSR von Mitgliedern des Veranstalters oder von teilnehmenden Spielern mit Freilos (in der betreffenden ersten Runde) ausgeübt;
- in den folgenden Runden übernimmt jeweils der Verlierer eines Spiels bzw. der Gruppendritte das Amt des TSR entweder an jenem Spieltisch, an dem er selbst verloren hat oder an jedweden anderen Spieltisch, der ihm diesbezüglich von der Turnierleitung zugewiesen wird. Weigert sich der Verlierer eines KO-Spiels bzw. der Gruppendritte das Amt des TSR zu übernehmen, so wird dieser dem VG gemeldet;
- insbesondere um einen reibungslosen Ablauf des Turniers zu gewährleisten kann der OSR bzw. der Spielleiter einen spielfreien Teilnehmer als TSR benennen.  
Dies gilt u.a. für die Letzten der Ausscheidungs-Spielgruppen in der ersten Runde der nachfolgenden Hauptrunde.

Die Verpflichtung eines an einem Turnier teilnehmenden Spielers, das Amt des TSR zu übernehmen, erlischt dreißig (30) Minuten nach der letzten Niederlage dieses Spielers. Der Veranstalter ist verpflichtet eine Liste der TSR zu führen.

Der Veranstalter muss während der gesamten Dauer des von ihm veranstalteten Turniers 3-4 Personen zur Verfügung haben bzw. stellen, welche die TT-Regeln beherrschen und bei entsprechendem Bedarf als TSR eingesetzt werden können (wie z.B. zwecks Ersetzens eines Spielers, der gleichzeitig in zwei Kategorien antreten muss, bei Gruppen mit ungenügender Anzahl an freien Spielern bzw. verfügbaren TSR, usw.)

## 9. Turnierleitung

Die Turnierleitung soll bzw. muss mindestens die folgenden Personen begreifen:

- den Turnirdirektor und den (die) beigeordneten Turnirdirektor(en);
- zwei (2) Personen zur Führung der Turnierbögen und der TSR-Liste;
- eine (1) Person zum Aufrufen der Spiele am Mikrofon (#);
- einen (1) Saalwart zur Verteilung der Spieler auf die freien Spieltische sowie zum Eintragen der Tischnummern auf den Schiedsrichterzetteln (#).

(#) diese Aufgabe kann auch vom (beigeordneten) Turnirdirektor übernommen werden

Spieler, die selbst am Turnier teilnehmen, sollen prinzipiell nicht in der Turnierleitung fungieren.

Der OSR darf unter keinen Umständen als Spieler am Turnier teilnehmen, darf nicht als (beigeordneter) Turnirdirektor fungieren und darf im Prinzip nicht in der Turnierleitung mitwirken. Sollte kein OSR beim Turnier zum Einsatz kommen, so übernimmt der Turnirdirektor gemäß Artikel 6.1.502. die Aufgaben des OSR als Spielleiter.

Der Turnirdirektor sowie der (die) beigeordneten Turnirdirektor(en) darf (dürfen) nie gleichzeitig als Spieler am Turnier teilnehmen. Es muss sichergestellt sein, dass ohne Unterbrechung immer mindestens einer von ihnen für die Turnierleitung sowie zur Unterstützung des OSR zur Verfügung steht. **Sollte kein OSR beim Turnier zum Einsatz kommen, darf der Turnirdirektor nicht am Turnier teilnehmen.**

In strittigen Fällen oder bei sonstigen Problemen kann der OSR bzw. der Spielleiter ein Schiedsgericht laut den Bestimmungen von Art. 6.1.503. der RGLM einsetzen.

### Art. 6.1.503.

Bei einem Turnier kann der OSR, im Fall des Auftretens von Problemen, Unstimmigkeiten, Streitfällen usw., ein Schiedsgericht (= JURY) einsetzen, das in allen Fragen betreffend die Bestimmungen des Turnierreglements in letzter Instanz entscheidet.

Ein Schiedsgericht begreift den OSR, einen Vertreter des Veranstalters sowie drei (3) Vertreter von am Turnier teilnehmenden Vereinen, die, wenn möglich, einer Verbandsinstanz oder einer (Sonder-) Kommission angehören sollten.



## ANHANG 1 : SPIELSTÄRKEN-ÄQUIVALENZTABELLE für internationale Turniere

### MÄNNER - MESSIEURS - MEN

LUX	BEL	NED	FRA	ENG	GER	SUI	ITA	AUT	ESP
A1	A	>2500	1-200	>2700	1. Bundesliga	A20	1 Cat	Staatsliga	Super Div.
		>2400			2. Bundesliga	A19			
		>2300			3. Bundesliga				
		>2200			Regionalliga				
A2	B0	2101-2200	201-500	2700-1951	Oberliga	A18-17	2 Cat	Landesliga	Honor Div.
	B2	1951-2100	F20 F19 501-1000+>1900	1950-1601	Verbandsliga	A16	3 Cat		
A3	B4	1851-1950	F17 F18 1700-1899pts	1600-1501	Landesliga	B15-14			
B1	B6	1751-1850	F16 1600-1699pts	1500-1401	Bezirksliga	B13-12			
B2	C0	1701-1750	F15 1500-1599pts	1400-1301	Bezirksklasse	B11-C10	4 Cat	1 Klasse	1° Div.
	C2	1601-1700	F14 1400-1499pts	1300-1201	Kreisliga	C9-C8			
B3	C4	1501-1600	F13 1300-1399pts	1200-1101	1. Kreisklasse	C7-C6		2 Klasse	
C1	C6	1401-1500	F12 1200-1299pts	1100-1051		D5			
C2	D0	1301-1400	F11 1100-1199pts	1050-0901	2. Kreisklasse	D4	5 Cat	3 Klasse	2° Div.
	D2	1201-1300	F10 1000-1099pts	0900-0751		D3			
C3	D4	1101-1200	F9 950-999pts	0750-0601	3. Kreisklasse	D2		4 Klasse	
	D6	1001-1100	F9 900-949pts	0600-0451					
D1	E0	851-1000	F8 850-899pts	0450-0251		D1		Anfänger	3° Div.
D2	E2	701-850	F8 800-849pts	0250-0101					Autonomica
	E4	350-700	F7 750-799pts	< 100					
D3	E6	<350	F6 F7 >749pts						

### FRAUEN - DAMES - LADIES

LUX	BEL	NED	FRA	ENG	GER	SUI	ITA	AUT	ESP
A1	A	>2300	1-150	>2550	1. Bundesliga	A20-19	1 Cat	Staatsliga	Super Div.
A2		>2100			2. Bundesliga				
A3		>1900			3. Bundesliga				
		>1860	> 1700pts		Regionalliga				
B1	B0	1750-1860	1550 - 1700 pts	2550-1701	Oberliga	A18	2 Cat	Landesliga	Honor Div.
B2	B2	1600-1750	1400 - 1549 pts	1700-1651	Verbandsliga	A17-16			
B3	B4	1500-1600	1270 - 1399 pts	1650-1601	Landesliga	B15			
	B6	1400-1500	1140 - 1269 pts	1600-1501	Bezirksliga	B14			
C1	C0	1300-1400	1030 - 1139 pts	1500-1401	Bezirksklasse	B13-12			1° Div.
C2	C2	1200-1300	920 - 1029 pts	1400-1301	Kreisliga	B11-C10			
	C4	1100-1200	830 - 919 pts	1300-1201	Kreisklasse	C9			
C3	C6	1000-1100	740 - 829 pts	1200-1101		C8-7			
D1	D0	850-1000	670 - 739 pts	1100-1051		C6-D5-D4			2° Div.
D2	D2	700-850	600 - 669 pts	1150-1001		D3-D2			Autonomica
D3	D4	350-700	550 - 599 pts	1000-601		D1			
	D6	<350	500 - 549 pts	<600					

## **ANHANG 2 : Modell-Turnierform**

**Stufe 1:** Ausscheidungsrunde in Spielgruppen mit jeweils 3 bzw. 2 Spielern, gemäß den Bestimmungen von Abschnitt **6.2.**;

**Stufe 2:** Hauptrunde <sup>(@)</sup>, begreifend die Sieger aller Ausscheidungs-Spielgruppen

(@) bei mehr als drei (3) an der Hauptrunde teilnehmenden Spielern wird diese Runde gemäß dem einfachen KO-System ausgetragen

<b>Teilnehmer</b>	<b>Ausscheidungsrunde</b>	<b>Hauptrunde</b>
3	/	1 Gruppe mit 3 Spielern
4	/	1 Gruppe mit 4 Spielern
5	/	1 Gruppe mit 5 Spielern
6	2 Gruppen mit 3 Spielern	Finale mit 2 Spielern
7	1 Gruppe mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	1 Gruppe mit 3 Spielern
8	2 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	1 Gruppe mit 3 Spielern
9	3 Gruppen mit 3 Spielern	1 Gruppe mit 3 Spielern
10	2 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 4 Spielern
11	3 Gruppe mit 3 Spielern 1 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 4 Spielern
12	4 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 4 Spielern
13	3 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 5 Spielern
14	4 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 5 Spielern
15	5 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 5 Spielern
16	4 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 6 Spielern
17	5 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 6 Spielern
18	6 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 6 Spielern
19	5 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 7 Spielern
20	6 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 7 Spielern
21	7 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 7 Spielern
22	6 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 8 Spielern
23	7 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 8 Spielern
24	8 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 8 Spielern
25	7 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 9 Spielern
26	8 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 9 Spielern
27	9 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 9 Spielern
28	8 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 10 Spielern
29	9 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 10 Spielern
30	10 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 10 Spielern
31	9 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppe mit 2 Spieler	KO-Runde mit 11 Spielern
32	10 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 11 Spielern
<b>usw.</b>		

## ANHANG 3 : Reihenfolge der Spiele in Spielgruppen

### 13 | 14 Teilnehmer

1	7 - 14	8 - 6	9 - 5	10 - 4	11 - 3	12 - 2	13 - 1
2	1 - 14	2 - 13	3 - 12	4 - 11	5 - 10	6 - 9	7 - 8
3	14 - 8	9 - 7	10 - 6	11 - 5	12 - 4	13 - 3	1 - 2
4	2 - 14	3 - 1	4 - 13	5 - 12	6 - 11	7 - 10	8 - 9
5	14 - 9	10 - 8	11 - 7	12 - 6	13 - 5	1 - 4	2 - 3
6	3 - 14	4 - 2	5 - 1	6 - 13	7 - 12	8 - 11	9 - 10
7	14 - 10	11 - 9	12 - 8	13 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4
8	4 - 14	5 - 3	6 - 2	7 - 1	8 - 13	9 - 12	10 - 11
9	14 - 11	12 - 10	13 - 9	1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5
10	5 - 14	6 - 4	7 - 3	8 - 2	9 - 1	10 - 13	11 - 12
11	14 - 12	13 - 11	1 - 10	2 - 9	3 - 8	4 - 7	5 - 6
12	6 - 14	7 - 5	8 - 4	9 - 3	10 - 2	11 - 1	12 - 13
13	14 - 13	1 - 12	2 - 11	3 - 10	4 - 9	5 - 8	6 - 7

### 3 | 4 Teilnehmer

2 - 4	3 - 1	1
1 - 4	2 - 3	2
4 - 3	1 - 2	3

  

2 - 4	3 - 1	1
1 - 2	4 - 3	2
1 - 4	2 - 3	3

### 11 | 12 Teilnehmer

1	6 - 12	7 - 5	8 - 4	9 - 3	10 - 2	11 - 1
2	1 - 12	2 - 11	3 - 10	4 - 9	5 - 8	6 - 7
3	12 - 7	8 - 6	9 - 5	10 - 4	11 - 3	1 - 2
4	2 - 12	3 - 1	4 - 11	5 - 10	6 - 9	7 - 8
5	12 - 8	9 - 7	10 - 6	11 - 5	1 - 4	2 - 3
6	3 - 12	4 - 2	5 - 1	6 - 11	7 - 10	8 - 9
7	12 - 9	10 - 8	11 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4
8	4 - 12	5 - 3	6 - 2	7 - 1	8 - 11	9 - 10
9	12 - 10	11 - 9	1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5
10	5 - 12	6 - 4	7 - 3	8 - 2	9 - 1	10 - 11
11	12 - 11	1 - 10	2 - 9	3 - 8	4 - 7	5 - 6

### 5 | 6 Teilnehmer

3 - 6	4 - 2	5 - 1	1
1 - 6	2 - 5	3 - 4	2
6 - 4	5 - 3	1 - 2	3
2 - 6	3 - 1	4 - 5	4
6 - 5	1 - 4	2 - 3	5

### 9 | 10 Teilnehmer

1	5 - 10	6 - 4	7 - 3	8 - 2	9 - 1
2	1 - 10	2 - 9	3 - 8	4 - 7	5 - 6
3	10 - 6	7 - 5	8 - 4	9 - 3	1 - 2
4	2 - 10	3 - 1	4 - 9	5 - 8	6 - 7
5	10 - 7	8 - 6	9 - 5	1 - 4	2 - 3
6	3 - 10	4 - 2	5 - 1	6 - 9	7 - 8
7	10 - 8	9 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4
8	4 - 10	5 - 3	6 - 2	7 - 1	8 - 9
9	10 - 9	1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5

### 7 | 8 Teilnehmer

4 - 8	5 - 3	6 - 2	7 - 1	1
1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5	2
8 - 5	6 - 4	7 - 3	1 - 2	3
2 - 8	3 - 1	4 - 7	5 - 6	4
8 - 6	7 - 5	1 - 4	2 - 3	5
3 - 8	4 - 2	5 - 1	6 - 7	6
8 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4	7